

Ev.-luth. Missionswerk in Niedersachsen

Postfach 11 09, 29314 Hermannsburg

Tel.: (0 50 52) 69-240 Projektberatung, Fax: 69-222, E-Mail: s.liebner@elm-mission.net

Projektbeschreibung

„LASST UNS NEUE GEMEINDEN GRÜNDEN ...“

Seit Januar 2006 unterrichtet Missionar Friedrich Hahler am ökumenischen theologischen Institut San Pablo in Huancayo, rund 325 Kilometer östlich der peruanischen Hauptstadt Lima.

„**B**ereits paar Monate später kamen einige Studenten zu mir und wollten Mitglieder der lutherischen Kirche werden. Ich erklärte ihnen unsere Kirchenordnung und bald hatten wir die ersten Kandidaten zur Konfirmation.

Seitdem geht es in schnellen Schritten voran. 2007 wurden 15 Erwachsene konfirmiert und 6 Kinder getauft. Eine gute Basis für eine Gemeindegründung.

Gleichzeitig entstand ein Hauskreis mit 18 Erwachsenen. Wegen eines Hausverkaufs und des darum notwendigen Umzugs blieben viele der Teilnehmer fern. Danach mussten wir praktisch von vorne anfangen.

Zurzeit gibt es zwei kleine Gemeinden in Huancayo die ich pastoral begleite, Ciudad Refugio und San Andrés. Beide wollen als Ge-

meinerverband in diesem Jahr Mitglied der ILEP werden.“

Ihren Namen „Ciudad Refugio“ = „Stadt der Zuflucht“ hat sich die Gemeinde bewusst gewählt. Sie will Menschen Zuflucht bieten, die sich als ausgeschlossen empfinden. Dabei haben sie auch ihre eigene negative Erfahrung mit evangelischen Kirchen pfingstlicher Prägung im Hinterkopf, wo Menschen mit Problemen, zum Beispiel familiärer Art (Ehekrise, Scheidung, Alkoholismus), oft an den Rand gedrängt werden.

Seit dem Frühjahr 2008 begleitet Hahler einen weiteren Hauskreis in La Oroya, das zu den zehn Städten der Welt mit der höchsten Umweltbelastung zählt. Gemeindeglieder aus La Oroya, die zur Gemeinde in Huancayo gehören, hatten den Wunsch geäußert, dort eine Gemeinde zu gründen.

Die amerikanische Doe Run-Gruppe betreibt in La Oroya Bergbau. Die Hüttenwerke vor Ort sind rund 80 Jahre alt und nicht mit moderner Filtertechnik ausgestat-

tet. Das führt zu hohen Blei- und Quecksilberwerten bei den Menschen vor Ort. Die Folge ist erhöhtes Krebsrisiko, besonders bei Kindern.

„**A**m theologischen Seminar San Pablo unterrichtete ich Studenten aus verschiedenen Kirchen in verschiedenen theologischen Gebieten. Dieser Teil meiner Arbeit – neben der pastoralen Tätigkeit – ist wichtig, weil auch Studenten unserer Kirche an diesem Institut ihre Grundausbildung finden.

In der nahen Zukunft hoffe ich, zwei Vikare auszubilden und bis zur Ordination zu begleiten, damit die Arbeit in den Händen von einheimischen Kräften liegt.“ Diese werden dann dazu beitragen können, die junge ILEP (Peruanische Lutherisch-Evangelische Kirche) in der Wahrnehmung ihres missionarischen Auftrags zu unterstützen.

Ihre Spenden für das „Projekt Hahler“ helfen dem Missionswerk die missionarische Gemeindegründungsarbeit in Peru durch die Entsendung von Missionar Hahler zu unterstützen.

Ort, Land Huancayo Peru Südamerika	Träger Peruanische Luth.-Evang. Kirche	Projekt-Stichwort „Hahler“ Stand: 04/08	Art der Hilfe Personalhilfe Finanzhilfe	Projektart Verkündigung Ausbildung
--	--	--	---	--

Bankkonto 91 91 91 bei der Sparkasse Celle (BLZ 257 500 01)

Bei der Überweisung bitte als Verwendungszweck das Projektstichwort angeben!

Online-Spenden: www.spenden-fuer-mission.de